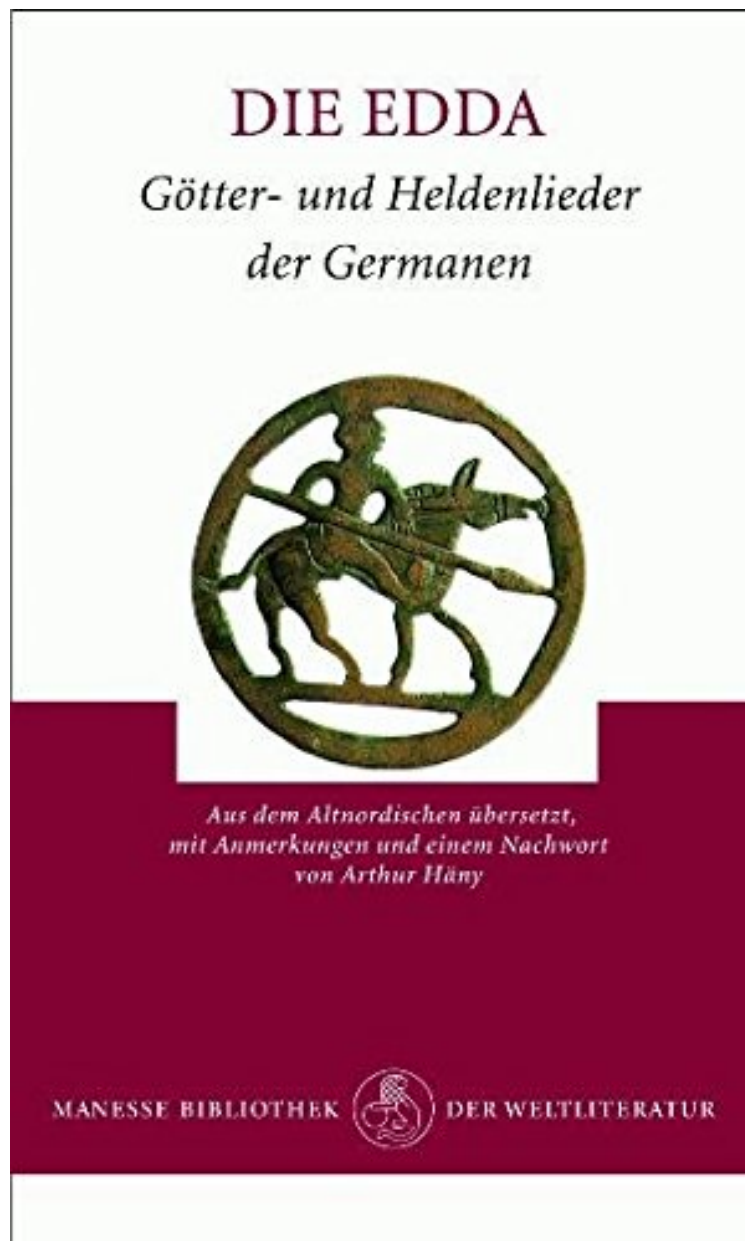


(Read free) Die Edda: Gtter- und Heldenlieder der Germanen

Die Edda: Gtter- und Heldenlieder der Germanen

Von Manesse

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD 



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #119942 in BcherMarke: ManesseVerffentlicht am: 1987-03-01Abmessungen: 6.14 x 1.02b x 3.98l, Einband: Gebundene Ausgabe592 Seiten | File size: 51.Mb

Von Manesse : Die Edda: Gtter- und Heldenlieder der Germanen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Edda: Gtter- und Heldenlieder der Germanen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klein

aber fein Von STH ist eine gebundene Ausgabe und ich habe Sie gelesen. Etwas überrascht war ich über die Größe des Buches. Passt in jede "Hand"-Tasche. Für mich ein sehr guter Kauf! 42 von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gute Übersetzung Von Ein Kunde Die Edda, zwischen dem 9. und 12. Jahrhundert entstanden, enthält Götter- und Heldenlieder der Germanen. Die Lieder erzählen vom Anfang und Ende der Welt, von der Erde und vom Totenreich und von allen dämonischen Kräften, denen der Mensch in seinem Dasein ausgesetzt ist. Enthalten sind auch die Verhaltensregeln für die damaligen Menschen, die mittels der Lieder von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Diese Ausgabe der Edda ist von Arthur Hurns übersetzt, wobei er bemüht ist, den Urtext in klares und deutliches Deutsch zu übersetzen, wobei er jedoch versucht, den Sinn der Aussage möglichst genau beizubehalten. Dieses Buch ist sehr unterhaltsam geschrieben, und die besonders die damaligen Verhaltensregeln sind viel vernünftiger als die heutigen. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.) 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schöne Ausgabe (Manesse Verlag, 1987) Von Aeschbach Michael Die Übersetzung kann ich leider nicht kommentieren und der Inhalt bedarf meiner Kritik nicht. Was ich aber bewerten kann, ist die Ausgabe. Papier, Satz, Format und Umschlag sind allesamt hervorragend. Eine Ausgabe mit Liebe zum Detail.

Produktbeschreibung Götter- und Heldenlieder der Germanen Gebundenes Buch Die Lieder der Edda, zwischen dem 9. und dem 12. Jahrhundert entstanden, beschwören die alten germanischen Götter und Helden herauf. Sie erzählen von Anfang und Ende der Welt, vom Himmel, von der Erde und dem Totenreich. Sie zeigen den Menschen im Bann magischer Kräfte, aus denen er sich zu befreien sucht. Die Heldendichtung enthält Lieder zu verschiedenen Sagen. Die größte Liedreihe behandelt Stücke aus dem Nibelungensagenkreis (Nibelungenlied), hauptsächlich verschiedene Varianten des Brnild-, Gudrun- und Sigurdstoffes; es wird von Liebe, Verrat und blutiger Rache berichtet. Bruchstücke verschiedener Heldengeschichten schließen sich an, unter denen das Herwlied besonders hervorzuheben ist; hier wird von einer Frau erzählt, die als Krieger verkleidet auszieht und es als Einzige wagt, die Nacht neben dem Grabhügel ihres Vaters zu verbringen. Ihr Lohn ist ein herrliches Schwert, das ihr der Tote auf ihre Forderung hin bergibt. In der Götterdichtung erfährt man von Odins Ritt zum Totenreich, dem Wettangeln Thors mit einem Riesen und wie Loki, der zwiespältigste der nordischen Götter, in Zankreden die anderen Götter lächerlich macht. Mystisches Wissen vermittelt ein Frage- und Antwortspiel. Das Lied Der Seherin Gesicht, das den Höhepunkt altnordischer Dichtkunst bildet, entfaltet die mystische Geschichte der Welt bis zu ihrem Untergang und Neubeginn. Die Lehrlieder beruhen auf Ratschlägen für das alltägliche Leben und allgemeine Weisheiten. Im Ratslied wird eine Reihe Ratselbilder aufgereiht, in den Zauberliedern und der Runenweisheit findet sich magisches Gedankengut; mit dem Urfehdebann liegt ein Zeugnis nordischen Rechtsempfindens vor. Arthur Hurns Übersetzung beruht auf der wichtigsten, wohl in Island entstandenen Handschrift, dem "Codex Regius".

Kurzbeschreibung Die Lieder der Edda, zwischen dem 9. und dem 12. Jahrhundert entstanden, beschwören die alten germanischen Götter und Helden herauf. Sie erzählen von Anfang und Ende der Welt, vom Himmel, von der Erde und dem Totenreich. Sie zeigen den Menschen im Bann magischer Kräfte, aus denen er sich zu befreien sucht. Die Heldendichtung enthält Lieder zu verschiedenen Sagen. Die größte Liedreihe behandelt Stücke aus dem Nibelungensagenkreis (Nibelungenlied), hauptsächlich verschiedene Varianten des Brnild-, Gudrun- und Sigurdstoffes; es wird von Liebe, Verrat und blutiger Rache berichtet. Bruchstücke verschiedener Heldengeschichten schließen sich an, unter denen das Herwlied besonders hervorzuheben ist; hier wird von einer Frau erzählt, die als Krieger verkleidet auszieht und es als Einzige wagt, die Nacht neben dem Grabhügel ihres Vaters zu verbringen. Ihr Lohn ist ein herrliches Schwert, das ihr der Tote auf ihre Forderung hin bergibt. In der Götterdichtung erfährt man von Odins Ritt zum Totenreich, dem Wettangeln Thors mit einem Riesen und wie Loki, der zwiespältigste der nordischen Götter, in Zankreden die anderen Götter lächerlich macht. Mystisches Wissen vermittelt ein Frage- und Antwortspiel. Das Lied Der Seherin Gesicht, das den Höhepunkt altnordischer Dichtkunst bildet, entfaltet die mystische Geschichte der Welt bis zu ihrem Untergang und Neubeginn. Die Lehrlieder beruhen auf Ratschlägen für das alltägliche Leben und allgemeine Weisheiten. Im Ratslied wird eine Reihe Ratselbilder aufgereiht, in den Zauberliedern und der Runenweisheit findet sich magisches Gedankengut; mit dem Urfehdebann liegt ein Zeugnis nordischen Rechtsempfindens vor. Arthur Hurns Übersetzung beruht auf der wichtigsten, wohl in Island entstandenen Handschrift, dem Codex Regius.